

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 05/19-23) des Beirates Woltmershausen**  
**am Montag, den 25. November 2019**

**in der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, von 19:30 bis 21:25 Uhr**

---

**Anwesend:**

Brigitte Baumgart, DIE LINKE	Malte Haak, SPD	Ole Lindemann, CDU
Simon Beckmann, GRÜNE	Nicole Küpke, GRÜNE	Hermann Lühning, SPD
Karin Bohle-Lawrenz, FDP	Darleen Lampe, CDU	Markus Reinhard, CDU
Ralf Fasmers, DIE PARTEI	Anja Leibing, SPD	Edith Wangenheim, SPD

**fehlend:** Nina Schardt (e)

**Gäste:** Frau Huschke (Amt für Soziale Dienste/AfSD, zu TOP 3);  
Vertreter\*innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger\*innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Mathias Reimann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Die Vorsitzende stellt eingangs die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung**

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um den Punkt „Anpassung der Geschäftsordnung“ zu erweitern.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit der genannten Ergänzung genehmigt. (einstimmig)

**TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich**

• **Bürger\*innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Eine Bürgerin kritisiert, dass es keine ausreichende Beleuchtung am Schiefersweg auf Höhe der Firma Bosselmann gebe und diese Stelle nachts praktisch nicht beleuchtet sei.

Das Ortsamt wird gebeten, die Zuständigkeit zu klären und den Beirat zum weiteren Verfahren zu informieren.

Mehrere Bürger\*innen benennen andere Stellen im Stadtteil, an denen die Beleuchtung nicht ausreichend sei. Da teilweise lediglich vorhandene, aber defekte Straßenlaternen moniert werden, wird der Weg über das [Bürgertelefon](#) (☎ 115) empfohlen, um kurzfristige Abhilfe zu ermöglichen.

Ein Vertreter des neueröffneten [FRÖBEL-Kindergartens Pusdorf](#) wünscht sich eine bessere und vor allem sicherere Querungsmöglichkeit in Kita-Nähe über die Woltmershauser Straße.

Der Beirat wird das Thema in seinem zuständigen Fachausschuss aufgreifen.

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass bei einigen Pollern in der Simon-Bolivar-Straße keine reflektierenden Markierungen aufgebracht und diese in der Dunkelheit entsprechend schlecht sichtbar seien.

Das Ortsamt wird gebeten, den Hinweis an die zuständige Stelle weiterzugeben.

Ein Beiratsmitglied berichtet davon, dass aus der Anwohnerschaft des Warturmer Platzes nach dem Sachstand zum [Beschluss vom 13.05.19](#) gefragt worden sei.

Das Ortsamt wird um erneute Nachfrage und Berichterstattung im zuständigen Fachausschuss gebeten.

Eine Bürgerin beklagt die zunehmende Vermüllung in der Straße Am Reedeich. Dort käme es immer wieder zu großen (Sperr-)Müllablagerungen. Der Vertreter der Polizei ergänzt, dass das Problem bekannt sei und zwar regelmäßig Abfahren durchgeführt, aber ständig neuer Müll dort abgeladen werden würde.

Ein Beiratsmitglied berichtet von mehreren Stellen im Stadtteil (insbesondere in der Senator-Apelt-Straße) an denen Regenwasser schlecht bis gar nicht ablaufen würde und bittet das Ortsamt um Klärung.

• **Berichte der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen**

Bericht vom [Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte](#) und über die dort durch die Senatskanzlei vorgestellten Maßnahmen zur Unterstützung der Ortsämter sowie von der konstituierenden Sitzung der [Beirätekonferenz](#).

Der stellvertretende Beiratssprecher hat an der Verleihung der [Senatsmedaille für Kunst und Wissenschaft an den ehemaligen Staatsminister Bernd Neumann](#) teilgenommen.

- **Berichte des Amtes**

Das Ortsamt wird ab dem 01.12.2019 mittwochs geschlossen bleiben. Die Vorsitzende bedauert und erläutert diesen Schritt und verweist u.a. auf die [Beschlussfassung des Beirats vom 20.05.2019](#). Sie hoffe, dass bei einer besseren personellen Ausstattung wie sie auch von der Senatskanzlei beantragt worden sei, wieder eine tägliche Öffnung möglich werde.

Der [Umbau der Haltestelle Rechtenflether Straße](#) verzögert sich weiter, da noch zusätzliche Abstimmungen zwischen dem Amt für Straßen und Verkehr und hanseWasser notwendig sind.

Der Umweltbetrieb Bremen teilt mit, dass die Arbeiten zur Umgestaltung der Außenanlagen der OS Roter Sand ab der 47./48. Kalenderwoche beginnen und voraussichtlich bis Ende Juni 2020 andauern werden.

### **TOP 3. Beschlussfassung zum Mittelverteilungsvorschlag des Amtes für Soziale Dienste für die offene Kinder- und Jugendarbeit und das Integrationsbudget 2020**

Die Vertreterin des AfSD erläutert eingangs, dass die Höhe der Budgets für das Jahr 2020 analog zum Jahr 2019 festgelegt wurde. Dies begründe sich mit den noch ausstehenden Haushaltsberatungen für die Jahre 20/21. Aus diesem Grund sei es nun erstmalig zu Finanzierungslücken gekommen, da weder gestiegene Bedarfe, noch gestiegene Kosten miteinberechnet werden konnten.

Aufgrund dieses Engpasses sei der Mittelverteilungsvorschlag besonders eng mit den Trägern abgestimmt und die Kürzungen vorwiegend bei den großen Trägern vorgenommen worden, um die „kleinen“ Angebote weiterhin durchführen zu können.

Nachdem die Vorschläge nacheinander vorgestellt wurden, merkt ein Beiratsmitglied an, dass Angebote fehlen, die die Kinder an Politik heranführen und das Demokratieverständnis fördern würden.

Die Vertreterin des AfSD sowie einige Einrichtungsvertreter\*innen bedanken sich für den Hinweis und merken ihrerseits an, dass entsprechende Aktivitäten angeboten, aber schlecht angenommen würden. Nichtsdestotrotz wolle man das Thema weiterführen und die Ergebnisse des Beteiligungstages aufgreifen.

**Beschluss:** Der Beirat stimmt dem vorgelegten Mittelverteilungsvorschlag zu. (einstimmig bei einer Enthaltung)

### **TOP 4. Vergabe von Globalmitteln (restliche Mittel aus 2019)**

**a) Freikirchlicher Bund der Gemeinde Gottes e.V., Anschaffung von 2 Funkmikrofonen, Antragssumme: 2.568,00 € (Nr. 14/2019)**

Der Vertreter von Die PARTEI stellt infrage, ob derart kostenintensive Funkmikrofone benötigt werden oder ob nicht auch eine günstigere Variante ausreichen würde.

**Beschluss:** Der Beirat bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe von 2.568,00 € (10 Ja-, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

**b) weitere Beschlussfassungen zu Globalmittelanträgen**

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen stellt für Projekte, die im Anschluss an den 2019 durchgeführten Jugendbeteiligungstag entwickelt worden sind, aus seinen Globalmitteln einen Betrag in Höhe von 2.560,93 € zur Verfügung.

Diese Mittel sollen für folgende Projekte verwendet werden:

1. Das Mädchen-Projekt „Summerweibs 2.0 – ein stadtteilübergreifendes Mädchenprojekt“ vom Kulturhaus Pusdorf.
2. Artistisches und tänzerisches Bewegungsangebot für Mädchen in Zusammenarbeit mit dem JUGI Roter Sand/DRK und in Kooperation mit der OS Roter Sand.
3. Fußballprojekt für Jungen in Zusammenarbeit mit dem JUGI Roter Sand/DRK und weiteren Einrichtungen des Stadtteils. (einstimmig)

*Beqründung:* Die dem Stadtteil zur Verfügung stehenden Mittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit aus dem Stadtteil- und dem Integrationsbudget reichen aktuell nicht aus, um alle aus Sicht des Beirats

erforderlichen Angebote zu finanzieren. Der Beirat erklärt sich ausnahmsweise bereit, aus den noch zur Verfügung stehenden Globalmitteln die Durchführung der genannten Projekte zu unterstützen.

Für den Fall, dass vor dem Haushaltsschluss noch Globalmittel zur Verfügung stehen, bis dahin aber keine andere beschlussfähige Sitzung stattfindet, fasst der Beirat folgenden

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen ermächtigt seinen Koordinierungsausschuss, über etwaige noch zur Vergabe zur Verfügung stehende Globalmittel in seiner Sitzung am 02.12.2019 Beschlüsse zu fassen. (einstimmig)

#### TOP 5. Haushaltsanträge

##### a) „Antrag I“ der LINKEN vom 30.09. (Globalmittelerhöhung + Jugendbeirat)

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen fordert die Abgeordneten der Bremischen Stadt-bürger-schaft auf, gegenüber dem Doppelhaushalt der Jahre 2018/2019 im kommenden Doppelhaushalt der Stadtgemeinde Bremen für die Jahre 2020/2021 die Finanzmittel für die Globalmittel der Orts-beiräte Bremens um 10 Prozent zu erhöhen. Der Beirat Woltmershausen fordert die Abgeordneten der Bremischen Stadtbürgerschaft auf, im kommenden Doppelhaushalt der Stadtgemeinde Bre-men für die Jahre 2020/2021 für den Jugendbeirat in Woltmershausen einen eigenen Titel einzu-stellen und darüber Finanzmittel in Höhe von 10.000 Euro jährlich auszuweisen, mit denen der Jugendbeirat eigene Projekte finanzieren kann.

(einstimmig bei 2 Enthaltungen)

##### b) „Antrag II“ der LINKEN vom 30.09. (weitere Stadtteilbudgets)

Nach kurzer Diskussion zieht die Vertreterin der LINKEN ihren [Antrag](#) zurück. Dies wird damit begründet, dass unklar ist ob die eingerichteten Stadtteilbudgets dazu führen würden, dass den zuständigen Fachbe-hörden Gelder gekürzt würden, die ohnehin im Stadtteil ausgegeben worden wären. Eine solche Ver-schiebung wird kritisch gesehen, da die Beiratsmitglieder weder das fachliche Knowhow noch die zeit-lichen Kapazitäten hätten, um die Arbeit der Fachbehörden zu ersetzen.

#### TOP 6. Anpassung der Geschäftsordnung

In der [Sitzung vom 01.07.2019](#) hat der Beirat beschlossen, dass er zunächst die Mustergeschäftsordnung aus der Richtlinie der Senatskanzlei über die Geschäftsordnung der Beiräte verwenden und diese zu einem späteren Zeitpunkt anpassen möchte.

Da sich diese Mustergeschäftsordnung nun geringfügig geändert hat, ist eine Befassung des Beirates hier-zu erforderlich. Mögliche weitere Anpassungen sollen heute nicht debattiert werden.

Die Änderung betrifft den § 6 (2). Der Satz „Einem Antrag auf geheime Abstimmung ist stets stattzuge-ben.“ soll gestrichen werden, da es in anderen Beiratsgebieten zu erheblichem Missbrauch dieser Rege-lung gekommen sei, wodurch die Handlungsfähigkeit dieser Beiräte stark beeinträchtigt wurde.

Einige Beiratsmitglieder sprechen sich gegen diese Änderung aus, da sie eine missbräuchliche Anwendung im Beirat Woltmershausen für nahezu ausgeschlossen und die ursprüngliche Regelung im Sinne des Min-derheitenschutzes für richtig halten.

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen streicht aus seiner Geschäftsordnung § 6 (2) Satz 3 entspre-chend der Richtlinie zur Geschäftsordnung der Beiräte in der Fassung vom 20.11.2019. (6 Ja-, 5 Nein-Stimmen, eine Enthaltung)

#### TOP 7. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.10.2019 (Nr. 04/19-23): vertagt

#### TOP 8. Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim  
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

Mathias Reimann  
Protokollführung